

232. Grüenegg (Ruechen)

Kategorie

Flurname.

Bedeutung

«Grüne Egg; grüner Geländerücken».

Bemerkungen

Die *Grüenegg* befindet sich eigentlich auf Tübacher Gemeindegebiet. Der Hof *Grüenegg*, der unmittelbar an Mörschwiler Boden stösst, wird heute *Friedberg* genannt. Gemäss Huber («Gemeinde Tübach», 2000, S. 106) war für das Gebiet *Grüenegg* früher der Name *Ruechen* üblich.

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 41_Unterbüel-Ruechen.

Belege

- 1846 Grüneck
Eschmannkarte (Blatt St.Gallen-Trogen).
- 1915: Grüenegg
Allenspach, Übersichtsplan (allerdings bezogen auf ein Gebäude auf Tübacher Gebiet).
- 1970: Grüenegg
Fessler, Übersichtsplan.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Grüne Egg; grüner Geländerücken».

Der leicht zu verstehende Flurname *Grüenegg* bedeutet «grüne Egg». Grünen geht zurück auf althochdeutsch *gruoni*, mittelhochdeutsch *grüene*, während *Egg* zu althochdeutsch *ecka*, mittelhochdeutsch *ecke*, *egge* (= Spitze, Ecke, Kante, Winkel) gehört. Topografisch bedeutet *Egg* einen «vorspringenden Bergabsatz» oder einen «lang gezogenen Bergrücken» (vergleiche zu «grün»: Arnet, 1990, S. 139; vergleiche zu «Egg»: Arnet, 1990, S. 91).